

Kalte Dusche zum Abschied

Vaterstetten feiert trotz strömenden Regens ein fröhliches Partnerschaftsfest mit Gästen aus Trogir

Von Wieland Bögel

Vaterstetten - Weiß und Blau sind die bayerischen Landesfarben, sie zieren auch das Wappen von Trogir, der jüngsten Partnerstadt Vaterstettens. Weiß und blau war zu Beginn des dritten Partnerschaftsfestes am Samstagnachmittag auch der Himmel, im Laufe des Abends nahm das Blau aber deutlich ab, pünktlich zum Fest begann der Regen. Ins Wasser gefallen ist das Fest aber dadurch kei-

300 Besucher sind
beim gemeinsamen Singen
bester Laune.

neswegs, die zahlreichen Besucher ließen sich nicht die Laune verderben und feierten bis in die Nacht hinein ein fröhliches bayerisch-kroatisches Beisammensein.

Alles hatte im Sommer 2009 mit einem Fest begonnen, und mit einem Fest wurde nun auch der zweite Geburtstag der Partnerschaft zwischen Vaterstetten und Trogir gefeiert. Etwa 300 Besucher, darunter 80 Dalmatier, die seit dem vergangenen Dienstag in Vaterstetten zu Gast waren, waren zu der Feier auf dem Rathausvorplatz gekommen. Als offizieller

Vertreter der Partnerstadt war heuer der Trogirer Stadtrat Milan Franic ange-reist. Die ganze Woche über hatte es Veranstaltungen gegeben: Im Rathaus stellten Maler aus, der Chor „Petar Berislavic“ trat in Neufarn auf. Bereits zum dritten Mal konnten Bürgermeister Robert Niedergesäß und der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Michael Baier,

die Besucher eines Trogir-Festes begrüßen. Niedergesäß freute sich über die sichtbare Feierlaune und über die gewachsene Begeisterung für die Partnerschaft.

Doch dann kam der Regen: Während die laute und lebhaft Darbietung der Neufarner Burschen noch deutlich zu hören war, hatte der Petar-Berislavic-Chor

mit seinen ruhigen Liedern ein wenig Mühe, gegen den immer stärker und lauter auf das Zelt prasselnden Regen anzusingen. Den Festgästen gefiel die Darbietung der Trogirer Sänger trotzdem sichtlich: Sie applaudierten begeistert. Damit der Auftritt nicht doch noch ins Wasser fiel, holte sich der Chor für sein letztes Lied zusätzliche Unterstützung: Nach kurzer Einweisung stimmten Niedergesäß und Baier gekonnt kroatisches Liedgut an. Natürlich durfte auch „Dalmacijo“, die offizielle Hymne der Partnerschaft, nicht fehlen. Zwar waren die meisten nicht ganz textsicher, beim Refrain stimmte aber nahezu das ganze Bierzelt mit ein, besonders in die bayerische Version namens „Bavario“, welche die Besucher amüsiert und aus voller Kehle mitsangen. Den Rest des Abends sorgte die Trogirer Band „Mirakuli“ mit ihrem Repertoire aus Schlager und Tanzmusik für gute Stimmung im Zelt.

Mit dem Fest endete die Trogir-Woche in Vaterstetten. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurden die Gäste am Sonntag verabschiedet. Der einwöchige Gegenbesuch findet Anfang September statt. Wer Lust hat, Vaterstettens jüngste Partnergemeinde kennenzulernen, kann sich auf der Website <http://www.partnerschaft-vaterstetten-trogir.de/> anmelden.



Stimmgewaltiger Ausdruck der Verbundenheit: Vaterstettener und Gäste aus Trogir singen gemeinsam die Hymne der Partnerschaft. Foto: Hinz-Rosin